09 Bildungsstandards in der Berufsbildung

Kompetenzorientiertes Unterrichten

Abbildung von Lernkompetenzen

Bildungsstandards setzen am Kernprozess „Unterricht“ an und beschreiben auf Grundlage von Kompetenzmodellen fach- und fächerübergreifende **Kernkompetenzen**, die für die weitere schulische und berufliche Ausbildung von Bedeutung sind. Sie leisten somit einen Beitrag zur besseren Darstellung und Vergleichbarkeit von Lernergebnissen in ganz Europa.

Schulartenübergreifende und schularten-spezifische Standards

Die berufsbildenden Schulen sind im Jahr 2004 in die Standardentwicklung eingestiegen – in einem ersten Schritt für die berufsbildenden höheren Schulen (BHS), in einem zweiten Schritt für die berufsbildenden mittleren Schulen (BMS). Um das Erreichen der abschließenden Kernkompetenzen sicherzustellen, werden sowohl für ausgewählte **Gegenstände** (gegenstandbezogene, schularten-übergreifende Bildungsstandards) als auch für **Fachbereiche** (berufsbezogene, schulartenspezifische Bildungsstandards) Bildungsstandards formuliert. Zurzeit arbeiten 39 Arbeitsgruppen an der Entwicklung von Standards. Da sich die Arbeitsgruppen in unterschiedlichen Projektphasen befinden, sind diverse Inhalte auch dementsprechend unterschiedlich auf der Bildungsstandards-Website www.bildungsstandards.berufsbildendeschulen.at veröffentlicht.

Entwicklungsprozess in vier Phasen

Der Projektablauf gliedert sich **in vier Phasen** des Entwicklungsprozesses:

Phase 1 betrifft die Erstellung des **Kompetenzmodells** und die Formulierung der zu erreichenden Kernkompetenzen in Form von **Deskriptoren**.

In Phase 2 wird eine Vielzahl von **Unterrichtsbeispielen** ausgearbeitet, die in sich geschlossene Aufgaben darstellen und in den Unterricht eingebaut werden können. Sie eignen sich zur Anregung und Orientierung im Unterricht und tragen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität bei.

Phase 3 betrifft die **Pilotierung** der Unterrichtsbeispiele, mit dem Ziel, hohe Qualität und Verständlichkeit zu gewährleisten.

In der Phase 4 geht es um die Konzeption pädagogischer Grundlagen für einen **kompetenzorientierten Unterricht** sowie um die Implementierung der erforderlichen Unterstützungsmaßnahmen.

Kompetenzorientiertes Unterrichten

Bildungsstandards geben Lehrkräften ein Instrument in die Hand, ihren Unterricht stärker auf Kernkompetenzen auszurichten. Dies impliziert auch eine Erweiterung der methodisch-didaktischen Möglichkeiten, wodurch neben der Fachkompetenz auch die Methoden-, Sozial- und Personalkompetenz sowie die Kommunikative und Emotionale Kompetenz in den Vordergrund rücken. Ziel des kompetenzorientierten Unterrichts ist es, Faktenwissen mit Handlungsorientierung zu verknüpfen. Kompetenz zeigt sich somit nicht im Wissen, sondern im **KÖNNEN**.

Lernergebnis- und kompetenzorientierte Lehrpläne in der Berufsbildung

Lernergebnisse im Mittelpunkt

Lernergebnis- und kompetenzorientierte Lehrpläne in der Berufsbildung stellen die zu vermittelnden **Kompetenzen** (Lernergebnisse) in den Mittelpunkt. Damit findet eine Veränderung des Fokus der Lehrpläne weg von Lehrinhalten (Input) hin zu Lernergebnissen statt.

„Lernergebnisse" sind Aussagen darüber, was ein/e Lernende/r weiß, versteht und in der Lage ist zu tun, nachdem er/sie einen Lernprozess abgeschlossen hat. Sie werden als Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen definiert (Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2008 zur Einrichtung eines Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen).
Der Ansatz der Lernergebnisorientierung in den Lehrplänen meint dementsprechend das Anführen jener Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen, welche die Absolvent/innen der Berufsbildenden Schulen im Rahmen ihrer jeweiligen Ausbildung (Qualifikation) erworben haben.

Kompetenzmodelle der Bildungsstandards

Die kompetenz- und lernergebnisorientierten Lehrpläne basieren auf den **Kompetenzmodellen**, welche in den **Bildungsstandards** für die Berufsbildung festgelegt wurden. Die Deskriptoren der einzelnen Bildungsstandards finden sich in gebündelter Form in der Bildungs- und Lehraufgabe der einzelnen Unterrichtsgegenstände in den Lehrplänen wieder.

Kompetenzorientierter Unterricht

Die **Lehrpläne unterstützen** Lehrer/innen bei ihrem kompetenzorientierten Unterricht. Außerdem stellen die Lehrpläne einen Bezug zu bisherigen und zukünftigen Klassifikationssystemen wie ISCED und dem zukünftigen Europäischen Leistungspunktesystem (ECVET) in Österreich her. Eine Zuordnung zum Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) auf Basis der Lernergebnisse wird erleichtert.

Leitfaden zur Gestaltung

Basis für die Erstellung der Lehrpläne sind „Leitfäden zur Gestaltung kompetenz- und lernergebnisorientierter Lehrpläne" für alle Schultypen in der Berufsbildung.